

**DONNERSTAG 27.11.2008 | 19.30 UHR**

**VORTRAG + BUCHVORSTELLUNG**

**BARRIEREN DURCHBRECHEN! GEWALTFREIHEIT, KRIEGSDIENST-  
VERWEIGERUNG, ANARCHISMUS IN ISRAEL / PALÄSTINA**

**VORTRAG UND BUCHVORSTELLUNG MIT SEBASTIAN KALICHA, WIEN, HERAUSGEBER DES  
BUCHES**

Im besetzten Westjordanland baut Israel eine groß angelegte, geopolitisch motivierte Barriere (Mauer). Gegen diese Sperranlage hat sich in den letzten Jahren in den von Landraub und Abriegelung betroffenen palästinensischen Gemeinden und bei israelischen Solidaritätsgruppen eine neue Graswurzelbewegung entwickelt, die in direkten gewaltfreien Aktionen gemeinsam Widerstand leisten gegen die Barrieren der Abschottung und der gegenseitigen Ignoranz.

Das Buch versammelt Beiträge von palästinensischen, israelischen und internationalen AktivistInnen, die den Nahostkonflikt von gewaltfrei-antimilitaristischen, feministischen und libertären Standpunkten aus betrachten und so einen neuen, in den westlichen Medienberichten oft vernachlässigten Blick auf die Auseinandersetzungen in Israel / Palästina ermöglichen.

Filmaufnahmen von Widerstandsaktionen an der Sperranlage sorgen für die nötige Anschaulichkeit.

**Eintritt** 3.- Euro

Es gibt zu den Führungen und Veranstaltungen jeweils einen reich bestückten Infotisch mit wertvollem alternativem Informationsmaterial. Auch der Ausstellungskatalog kann dort erworben werden.

**Inhalt und Konzeption der Ausstellung**

Ingrid Rumpf, Flüchtlingskinder im Libanon e.V. [www.lib-hilfe.de](http://www.lib-hilfe.de)

**Veranstaltungsort** für alle Veranstaltungen  
Großer Saal E01, EineWeltHaus  
Schwanthalerstr. 80, U4 / U5 Theresienwiese

**Veranstalter** Münchner Koordinationskreis Israel / Palästina und  
Interkulturelles Forum e.V.

**Kontakt** Anna Regina Mackowiak, Tel. 089 – 85637521  
[ikforum@einewelthaus.de](mailto:ikforum@einewelthaus.de) und  
Eckhard Lenner, Tel. 089 – 853495  
Rottenbucher Str. 3 A, 82166 Gräfelfing

Spenden zur finanziellen Unterstützung unserer Informationsarbeit bitte an Interkulturelles Forum e.V. / Konto 8857700 / BLZ 70020500 / Bank für Sozialwirtschaft  
Verwendungszweck **AI Nakba** (nicht vergessen)



**60 Jahre  
Israel**

**60 Jahre  
palästinensische  
Katastrophe**

**Eine Veranstaltungsreihe mit Ausstellung  
von 03.11. - 30.11.08  
EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80**

**MONTAG 03.11. - SONNTAG 30.11.2008**

**AUSSTELLUNG**

**DIE NAKBA - FLUCHT UND VERTREIBUNG DER PALÄSTINENSER 1948**

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MIT FÜHRUNG: Di 04.11.2008 | 18.00 UHR**

“In Israel werden die Ereignisse um 1948, die mit der Ausrufung des israelischen Staates verbunden waren, als Wiedergeburt nach zweitausendjährigem Exil und nach Jahrhunderte langer Verfolgung gefeiert. Den überwiegenden Teil der Palästinenser haben diese Ereignisse dagegen zu einem Volk von Flüchtlingen gemacht, die sich ihrer Heimat und ihres Besitzes beraubt sehen, ohne Aussicht auf nationale Selbstbestimmung, geschweige denn auf Entschädigung oder gar Rückkehr.

Die Thematisierung der Flucht und Vertreibung dieser Menschen, erst recht ihrer Forderungen nach Rückkehr und Entschädigung, gilt bis heute vielfach als Tabubruch. Wir sind aber überzeugt, dass ohne die Kenntnis und ohne eine gebührende Anerkennung dieser Seite des Konflikts, Verständigung und Frieden im Nahen Osten keine Chance haben werden. Mit unserer Ausstellung wollen wir hierzu einen Beitrag leisten.”

*Aus dem Vorwort des Ausstellungskatalogs.*

**Weitere Führungen**

Mi 12.11.08 + Mi 19.11.08 + Mi 26.11.08 | 18.00 Uhr und jeweils eine 1 Stunde vor Beginn unserer anderen Veranstaltungen auf diesem Flyer.

Es besteht die Möglichkeit, weitere Führungen zu vereinbaren (etwa für Schulklassen).

**Veranstalter** Interkulturelles Forum e.V. und Münchner Koordinationskreis Israel/Palästina in Zusammenarbeit mit dem Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.

**SAMSTAG 08.11.2008 | 19.30 UHR**

**VORTRAG**

**FLUCHT, VERTREIBUNG, ENTEIGNUNG DER PALÄSTINENSER 1948 -  
DIE GÄNGIGEN MYTHEN UND DIE HISTORISCHE WAHRHEIT**

**VORTRAG DER AUSSTELLUNGSMACHERIN INGRID RUMPF**

Die Referentin ist seit langer Zeit mit dem von ihr mit ins Leben gerufenen Verein “Flüchtlingskinder im Libanon e.V.” in der praktischen Palästina-Solidaritätsarbeit tätig. Ebenso lange beschäftigt sie sich mit den historischen Ursachen des gegenwärtigen Elends. So ist sie in zweifacher Hinsicht qualifiziert, über die Vorgeschichte und Geschichte der Gründung des Staates Israel und deren Folgen für die palästinensische Bevölkerung kompetent Auskunft zu geben.

**Eintritt** 3.- Euro

**MITTWOCH 12.11.2008 | 19.30 UHR**

**FILM + GESPRÄCH**

**JERUSALEM - THE EASTSIDE STORY**

**DOKUMENTARFILM VON MOHAMMED ALATAR, REGISSEUR DES FILMS “DIE EISERNE MAUER”**

Der Film zeigt die verheerenden Auswirkungen von 40 Jahren israelischer Besatzungspolitik auf die Stadt Jerusalem und ihre BewohnerInnen. Nachdem Westjerusalem 1948 israelisch geworden ist, wird seit 1967 auch in Ostjerusalem eine Politik der “Judaisierung” betrieben, welche darauf abzielt, in der Stadt demografisch eine jüdische Mehrheit sicherzustellen. Zu dieser Politik gehört es, palästinensische Christen und Muslime aus der Stadt zu drängen ...

Der Film zeigt, mit welchen Mitteln dieses Ziel erreicht werden soll. Er berührt die Frage nach der Zukunft. Ohne eine befriedigende Lösung der Jerusalem-Frage wird es keinen Frieden geben. Im Film kommen neben BewohnerInnen der Stadt israelische und palästinensische PolitikerInnen, MenschenrechtsaktivistInnen und politische Beobachter zu Wort. Die Sprache des Films ist - ein leicht verständliches - Englisch. Eventuelle Verständnisprobleme werden vorweg durch eine gründliche Einführung beseitigt.

**Eintritt** 2.- Euro

**DONNERSTAG 20.11.2008 | 19.30 UHR**

**LESUNG**

**DIE ETHNISCHE SÄUBERUNG PALÄSTINAS**

**LESUNG MIT JÜRGEN JUNG UND BEATE HIMMELSTOSS AUS DEM BUCH DES ISRAELISCHEN POLITOLOGEN ILAN PAPPE**

“Wer den Kernkonflikt im Nahen Osten besser verstehen will, sollte das mit viel Herzblut geschriebene Buch von Ilan Pappé lesen. Die ethnische Säuberung Palästinas gehört zu jenen dunklen Kapiteln des 20. Jahrhunderts, die von interessierter Seite gerne verdrängt werden...”

Pappé geht es darum, die Mechanismen der ethnischen Säuberung von 1948 zu untersuchen. Doch er will auch herausfinden, wie es möglich war, dass die Welt und die Täter die von der zionistischen Bewegung 1948 begangenen Verbrechen vergessen oder verleugnen konnten.“

Marcel Pott im Deutschlandfunk

**Eintritt** 3.- Euro